



Witzenhausen-Institut

14. Bad Hersfelder Biomasseforum

Steigende Wertschätzung für die Produkte der Bioabfallwirtschaft

29. und 30. November 2022



Stadthalle Bad Hersfeld

Wissenschaftliche Leitung

Dr.-Ing. Michael Kern
Dipl.-Ing. Thomas Raussen

Veranstalter

Witzenhausen-Institut für Abfall,
Umwelt und Energie GmbH

Schirmherrschaft

Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit
und Verbraucherschutz, Berlin

Zum Thema

Eine richtig gute Nachricht: Nach drei Jahren coronabedingter Zwangspause findet im November 2022 nun wieder ein Biomasseforum in Bad Hersfeld statt. Allerdings haben die Pandemie und der Krieg in der Ukraine vieles geändert. Preise, insbesondere Energiepreise, aber auch Düngemittel- und Lebensmittelpreise explodieren und es wird händeringend nach Alternativen zu russischem Gas gesucht. Windenergie und PV, aber auch LNG und grüner Wasserstoff rücken immer mehr in den Mittelpunkt einer zukunftsfähigen und nachhaltigen Energiewirtschaft. Auch Biogas gewinnt wieder an Bedeutung und in allen Medien wird die Frage gestellt, ob heimisches Biogas russisches Gas ersetzen kann. Aber nicht nur die notwendige Energiewende bestimmt die politische und gesellschaftliche Diskussion, auch der Klimawandel bleibt eine große Herausforderung.

Und was hat die Bioabfallwirtschaft damit zu tun? Vieles – denn Bioabfall kann in allen Bereichen den Klimaschutz und die Energiewende unterstützen. Bereits heute werden viele Tausende Haushalte mit Strom und Wärme aus Biogasanlagen versorgt. Hochwertige gütegesicherte Grüngut- und Biogutkomposte sowie Gärprodukte versorgen Böden mit Nährstoffen, steigern die Wasserhaltefähigkeit der Böden und binden Kohlenstoff durch Humusanreicherung. Gerade der Ökolandbau hat die positiven Werte der Komposte wiederentdeckt und reagiert mit einer gesteigerten Nachfrage. In nur wenigen Jahren hat sich das Blatt gewendet. Wurden in der Vergangenheit noch Absatzschwierigkeiten für Komposte beklagt, können heute gar nicht alle Anfragen bedient werden. So haben wir für die Veranstaltung den Titel „Steigende Wertschätzung für die Produkte der Bioabfallwirtschaft“ gewählt, um die positiven Entwicklungen in der Bioabfallbranche hervorzuheben.

Der Schlüssel zum Erfolg für die Bioabfallwirtschaft bleibt die hochwertige Qualität der erzeugten Komposte und Gärprodukte. Diese beginnt mit der Qualität der gesammelten Bioabfälle. Nur möglichst sortenreine Bioabfälle können zu hochwertigen Produkten aufbereitet werden.

Alle diese Themen werden in Bad Hersfeld präsentiert und diskutiert. Zudem werden neue Anlagen, Innovationen und neue Systeme der Fremdstoffdetektion im Bioabfall vorgestellt sowie die Anforderungen an Komposte zur Substrat- und Erdenherstellung bzw. Torfsubstitution.

Wie immer bleibt viel Raum für den Besuch der Ausstellung, Diskussionen sowie Gespräche mit Kolleginnen und Kollegen, und nicht zu vergessen, der traditionelle „Gesellige Abend“ am ersten Veranstaltungstag.

Wir würden uns freuen, Sie zu der Veranstaltung in Bad Hersfeld begrüßen zu dürfen.

Dr. Michael Kern

Thomas Raussen



Dienstag, 29.11.2022

Beginn 9.30 Uhr

Begrüßung und Einführung

Dr. Michael Kern

Witzenhausen-Institut, Witzenhausen

Perspektiven und Herausforderungen im Bereich Bioabfall

Ireen Kamprad

Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit und Verbraucherschutz, Bonn

Was kann Biogas in der Gaskrise zur Lösung beitragen?

Dr. Harry Schindler

Deutsches Biomasseforschungszentrum, Leipzig

Was können Kompost und Humus zur Lösung der Klima- und Ressourcenkrise beitragen?

Michael Schneider

VHE – Verband der Humus- und Erdenwirtschaft, Aachen

Pause

11.00 – 11.30 Uhr

Mengen, Qualitäten und Märkte für gütegesicherte Komposte und Gärprodukte – Aktuelle Entwicklungen

David Wilken

Bundesgütegemeinschaft Kompost, Köln

Stand und Perspektiven des Komposteinsatzes im Ökolandbau in Hessen aus Sicht der Politik

Hans-Jürgen Müller

Mitglied des Hessischen Landtags, Wiesbaden
Sprecher für Landwirtschaft, Tierschutz und Jagd der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN

NÖK – Netzwerk Ökolandbau und Kompost Hessen – Erste Erfahrungen und aktueller Stand

Tim Treis

VÖL | Vereinigung Ökologischer Landbau in Hessen, Neumorschen

Ralf Gottschall

ISA, Neu-Eichenberg

Mittagspause

13.00 – 14.00 Uhr

Minderung des Torfeinsatzes in Deutschland – Was kann die Kompostwirtschaft dazu beitragen?

Olivier Hirschler

Thünen-Institut, Stabstelle Klima und Boden, Braunschweig

Anforderungen an den Einsatz von Komposten als Substratkomponente

Ulrike Wegener

Gütegemeinschaft Substrate für Pflanzen, Hannover

Professionelle Herstellung und Vermarktung von regionalen Erden auf Kompostbasis

Marion Bieker

Humus und Erdenkontor, Neu-Eichenberg

Pause

15.30 – 16.00 Uhr

Auswirkungen der Novellierungen im EEG 2023 auf die Planung neuer Biogutvergärungsanlagen

Thomas Raussen / Jana Wagner

Witzenhausen-Institut, Witzenhausen

Innovationsforum Biogutvergärung

Bio-LNG und biologische Methanisierung – Perspektiven für die Biogasbranche

Raiko Kolar

Hitachi Zosen Inova, Zürich (CH)

Erfahrungen im Anlagenbetrieb, der Biogasaufbereitung und der CO₂-Vermarktung bei der AVA Augsburg

Gerald Guggenberger

AVA Abfallverwertung Augsburg, Augsburg

Erfahrungen bei der Trocknung von Gärresten

Martin Hagemeyer

STRABAG Umwelttechnik, Dresden

Greenselect – Konservierung (Silierung) von krautigem Grüngut zur zeitversetzten Verwertung in Biogutvergärungsanlagen

Thomas Turk / Dr. Felix Richter

Witzenhausen-Institut, Witzenhausen

Ende der Vorträge

ca. 17.45 Uhr

Geselliger Abend

18.30 – 22.00 Uhr

Mittwoch, 30.11.2022

Beginn 9.00 Uhr

PPP-Projekte in der Abfallwirtschaft am Beispiel der neuen Bioabfallvergärungsanlage im Heidekreis

Dr. Rolf Liebeneiner
Eggersmann Anlagenbau, Bad Oeynhausen

Neue Bioabfallvergärungsanlagen in Italien

Reinhard Walk
Thöni Industriebetriebe, Telfs (A)

Ein Jahr Betriebserfahrung mit der Biomassevergärungsanlage im Rhein-Hunsrück-Kreis

Tobias Fichtel
Rhein-Hunsrück-Entsorgung, Kirchberg

Neue Wege beim Wiederaufbau der Bioabfallvergärungsanlage Leonberg

Wolfgang Bagin
Bioabfallverwertung Leonberg (BVL), Böblingen

Pause

11.00 – 11.30 Uhr

Chargen- und Gebietsanalysen, Eingangskontrolle und Bonitur – Ergebnisse und Methoden zur Bestimmung der Biogutqualität

Dr. Michael Kern / Hans-Jörg Siepenkothen
Witzenhausen-Institut, Witzenhausen

Stand und Perspektiven der technischen Fremdstoffdetektion in Biotonnen

Manfred Santjer
INFA – Institut für Abfall, Abwasser und Infrastruktur-Management, Ahlen

Fremdstoffdetektion bei der Biotonnensammlung – Stand und Perspektiven

- DeepScan und SmartScan
- c-detect

Ulrich Helfmeier
Scantec, Mainz

Andreas Holler
c-trace, Bielefeld

Mittagsimbiss

Ende der Veranstaltung

ca. 13.00 Uhr

Fachausstellung

Folgende Firmen werden mit einem Stand auf dem Biomasseforum vertreten sein:

- c-trace GmbH, Bielefeld
- Doppstadt Umwelttechnik GmbH, Velbert
- DRANCO N.V., Gent (B)
- Eggersmann GmbH, Wardenburg
- Hitachi Zosen Inova AG, Zürich (CH)
- Komptech Vertriebsgesellschaft Deutschland mbH, Oelde
- NATURABIOMAT GmbH, Rheine
- Neuenhauser Maschinenbau GmbH, Neuenhaus
- NÖK – Netzwerk Ökolandbau und Kompost Hessen, Witzenhausen
- Novamont GmbH, Eschborn
- STRABAG Umwelttechnik GmbH, Dresden
- Thöni Industriebetriebe GmbH, Telfs (A)
- Tietjen Verfahrenstechnik GmbH, Hemdingen
- J. Willibald GmbH, Wald-Sentenhardt

Organisatorische Hinweise

Leistungen

Biomasseforum

- Teilnahme am Biomasseforum
- Tagungsunterlagen, Tagungsband
- Mittagsimbisse, Pausengetränke
- Teilnahme am Geselligen Abend

Teilnahmegebühren

Die Teilnahmegebühren für das Biomasseforum betragen 420,-€ bzw. für Behörden und Hochschulen 380,-€. Die Teilnahmegebühren für Studierende, Umschüler:innen und Arbeitslose betragen 150,-€ (bitte entsprechende Bescheinigung der Anmeldung beifügen). Alle Preise verstehen sich zzgl. MwSt.

Anmeldebedingungen

Nach Eingang Ihrer Anmeldung für das Biomasseforum (per Internet, E-Mail oder Fax) erhalten Sie eine Anmeldebestätigung, die Eintrittskarte sowie die Rechnung.

Bei schriftlicher Abmeldung bis zum 07.11.2022 (Eingangsdatum) wird eine Bearbeitungsgebühr von 50,-€ (zzgl. MwSt.) erhoben. Bei einer Abmeldung nach dem 07.11.2022 werden die vollen Teilnahmegebühren berechnet. Eine Erstattung der Teilnahmegebühren ist nicht möglich, im Verhinderungsfall ist die Anmeldung jedoch auf eine Ersatzperson übertragbar.

Sollte es aufgrund behördlicher Auflagen zu Einschränkungen oder gar zur Absage der Veranstaltung kommen, werden wir darüber umgehend informieren. Bei Absage der Veranstaltung übertragen wir Ihre Anmeldung gerne auf den Ersatztermin; auch eine kostenfreie Stornierung der Anmeldung wäre möglich.

Programm

Der Programminhalt entspricht dem Stand bei Drucklegung. Änderungen sind vorbehalten.

Anmeldung und Informationen

Witzenhausen-Institut für Abfall, Umwelt und Energie GmbH

Werner-Eisenberg-Weg 1, 37213 Witzenhausen

Telefon: 05542 938040

Fax: 05542 938077

Internet: www.witzenhausen-institut.de

E-Mail: info@witzenhausen-institut.de

Veranstaltungsort

Stadthalle Bad Hersfeld, Wittastraße 5, 36251 Bad Hersfeld

Veranstalter

Witzenhausen-Institut für Abfall, Umwelt und Energie GmbH

Werner-Eisenberg-Weg 1, 37213 Witzenhausen

Übernachtung

Sonderkontingente unter dem Stichwort „Witzenhausen-Institut“: Die Kontingente sind zeitlich und mengenmäßig begrenzt, bitte nehmen Sie Ihre Buchung rechtzeitig vor.

Hotel am Kurpark (info@hotelamkurpark.net, EZ inkl. Frühstück pro Nacht 102,-€ nur 29./30.11.2022)

B & F Hotel (info@bfhotel-hersfeld.de, EZ inkl. Frühstück pro Nacht 85,-€ nur 29./30.11.2022)

Hotel Thermalis (info@hotelthermalis.de, EZ inkl. Frühstück pro Nacht 102,- €)

Hinweis

Bild-, Ton- und sonstige Aufnahmen sowie Speicherungen auf elektronischen und digitalen Medien usw. über Inhalte des Biomasseforums dürfen von den Teilnehmer:innen nur mit vorheriger schriftlicher Zustimmung des Veranstalters durchgeführt werden. Rechte Dritter, insbesondere eigentums-, leistungsschutz- und urheberrechtlicher Art, sind vonseiten der Teilnehmer:innen unbedingt zu beachten.

14. Biomasseforum:

Steigende Wertschätzung für die Produkte der Bioabfallwirtschaft

Firmen 420,- € (zzgl. MwSt.)

Behörden / Hochschulen 380,- € (zzgl. MwSt.)

Studierende 150,- € (zzgl. MwSt.)

Hiermit melde ich mich für die oben genannte Veranstaltung an:

Titel

Vorname

Name

Firma / Institution

Straße

PLZ Ort

E-Mail

Telefon

Rechnungsanschrift (falls abweichend von oben):

Bestell-Nr.

Firma / Institution

Straße

PLZ Ort

Datenschutzhinweis

Ich bin damit einverstanden, dass meine Daten, entsprechend den Datenschutzhinweisen der Witzenhausen-Institut für Abfall, Umwelt und Energie GmbH, verarbeitet und genutzt werden. Die Datenschutzhinweise sind auf www.witzenhausen-institut.de einsehbar. Die Zustimmung ist für die Teilnahme an der Veranstaltung zwingend erforderlich.

X

Ort, Datum Unterschrift